

Klasse 1, Zeitraum Einschulung: Diagnosebogen Motorik /sensomotorische Entwicklung																																																		
Bereiche	1. Taktil-kinästhetische Wahrnehmung						2. vestibuläre Wahrnehmung			3. Seitigkeit Lateralität	4. Visuelle Wahrnehmung		5. Graphomotorik																																					
	1.1 Körperschema		1.2 bilaterale Koor- dination		1.3 taktil Empfinden		2.1 Gleich- gewicht	2.2 vestibuläre Über-/Unter- funktion		2.3 Tonus/ isolierte Bewe- gungen	3.1 rechts/ links Bevor- zugung	4.1 visuelle Gliederung, visuelles Gedächt- nis	** 4.2 (nur bei - 4.1) Augen- muskel- kontrolle																																					
Förderung	S. 50	S. 50	S. 52	S. 52	S. 52	S. 53	S. 53	S. 54	S. 54	S. 54	S. 55	S. 55	S. 55	S. 56	S. 56	S. 56	S. 57	S. 57	S. 58	S. 59	S. 59	S. 59	S. 59	S. 60	S. 60																									
Aufgabenbeispiele	Spiel Turnhalle Eisbeutel, S. 34		Schüler neben Matte, S. 35		Pause/Sport/Klasse beobachtet, S. 35		Spiel, S. 36		Sport beobachtet, S. 37		Berührung mit Gegenstand: Arm, Körper, Rücken, S. 38		Tastsack, S. 38		hüpfen Sport/Schulhof, S. 39		Weg zum Sport/zur Klasse, S. 40		Langbank, S. 40		gehen auf Balken, drehen in Mitte, weitergehen, S. 41		Spielplatz, Seilschaukel (Sport), S. 41		① Körperspannung als Fortsetzung der Kreuzung der Körpermittellinie S. 37		② Körperspannung / Sport S. 42		hüpfen auf einem Bein, S. 43		Schere, Fenster, Ball, S. 43		kurze Treppe rauf / runter, S. 44		S. 44, Arbeitsblätter, KV 2		S. 45/46, Arbeitsblätter, KV 3		S. 46/47, Arbeitsblätter, KV 4		S. 47/48, KV 5		S. 48		S. 49 und Arbeitsblätter		S. 49			
Merkmale/Fähigkeiten	① Körperteile zeigen, rechts / links		② Raum-Lage-Körper hinten / vorne / links / rechts		① sicher gehen		② Körpermittellinie kreuzen		③ Hampelmann		① Formwahrnehmung/Hautzeichnung		** ② Differenzierungsvermögen		① Einbeinstand, hüpfen		** ② Treppe + Fußwechsel		③ Balancieren über Linie /Balken		① Drehung, gleichzeitig mit 4. (grau) beobachtbar		** ② schaukelt gerne		** ③ schaukelt nicht		① Körperspannung, gleichzeitig mit 2. (grau) beobachtbar		② Körperspannung		③ Mitbewegung des gesamten Körpers		① Hand, gleichzeitig mit 6. (grau) beobachtbar		② Fuß		① Formunterscheidung		② Muster nachzeichnen		③ Linien verfolgen		** ① Figur-Grund-Wahrnehmung		** ② Gegenstand verfolgen		① Handtonus/Druck, gleichzeitig mit 4.1 ① und 4.1 ② beobachtbar		② Ausmalen von Formen, gleichzeitig mit Mathematik – Formen	
empfohlene Auswahl	1.		2.						4.								3.																																	

Klasse 1, Zeitraum Einschulung: Beobachtungsbogen Motorik /sensomotorische Entwicklung

- + = vorhanden
- = nicht vorhanden
- = teils ja, teils nein

Name

	① Körperteile zeigen, rechts / links
	② Raum-Lage-Körper hinten / vorne / links / rechts
	① sicher gehen
	② Körpermitte kreuzen
	③ Hampelmann
	① Formwahrnehmung / Hautzeichnung
	** ② Differenzierungsvermögen
	① Einbeinstand, hüpfen
	** ② Treppe + Fußwechsel
	③ Balancieren über Linie / Balken
	① Drehung, gleichzeitig mit 4 (grau) beobachtbar
	** ② schaukelt gerne
	** ③ schaukelt nicht
	① Körperspannung, gleichzeitig mit 2 (grau) beobachtbar
	** ② Körperspannung / Sport
	③ Mitbewegung des gesamten Körpers
	① Hand, gleichzeitig mit 6 (grau) beobachtbar
	** ② Fuß
	① Formunterscheidung
	② Muster nachzeichnen
	③ Linien verfolgen
	** ① Figur-Grund-Wahrnehmung
	** ② Gegenstand verfolgen
	① Handonus/Druck, gleichzeitig mit 4,1 ① und 4,1 ② beobachtbar
	② Ausmalen von Formen, gleichzeitig mit Mathematik – Formen

Bereich	Merkmale und Fähigkeiten
4. Visuelle Wahrnehmung	
4.1 visuelle Gliederung/visuelles Gedächtnis	② Muster nachzeichnen

Gewünschte Fähigkeit:

Zeichen sollen vom Kind wiedererkannt und in einer bestimmten Art wiedergegeben werden. Das Kind soll in der Lage sein, ein Muster nachzuzeichnen und Formen wiederzuerkennen. Die visuelle Wahrnehmung ist unter anderem zum Erlernen von Buchstaben und Zahlen wichtig.

Beobachtung und Dokumentation: 1 Lehrkraft, Klassenverband

Material: Bleistift oder Buntstifte, Arbeitsblätter (Kopiervorlagen 3 A und 3 B, siehe D Anhang)

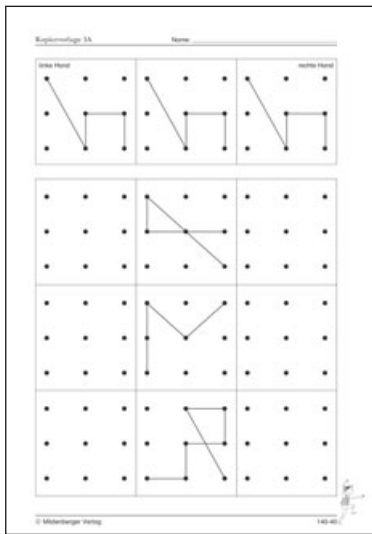
Beobachtungssituation:

Kopiertes Arbeitsblatt an den Schüler geben mit dem Auftrag: Schreibe deinen Namen auf das Blatt.

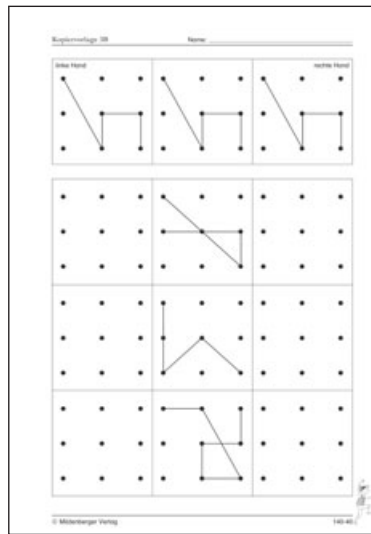
1. Nimm den Bleistift in die rechte Hand. (Alle Kinder nehmen den Bleistift in die rechte Hand.) Die Hand, mit der wir uns begrüßen. (Alle Kinder halten die rechte Hand mit dem Bleistift hoch.) Zeichne das Muster genauso mit der rechten Hand in das rechte freie Punktraster.
2. Nimm den Bleistift in die linke Hand. (Alle Kinder nehmen den Bleistift in die linke Hand und halten die Hand mit dem Bleistift hoch.) Zeichne das Muster genauso mit der linken Hand in das linke freie Punktraster.

⁴⁰ siehe auch: A. Ostermann, Lernvoraussetzungen von Schulanfängern, Persen, Horneburg 2.2004, S. 61-64

Kopiervorlage 3A



Kopiervorlage 3B



Dokumentation im Beobachtungsbogen:

Zusatzbeobachtung Rechts- oder Linkshänder mit r oder l im Feld vermerken.

+	alle Wiedergaben richtig, bessere Zeichnung mit kleinem l oder r kennzeichnen
○	eine Wiedergabe falsch, bessere Zeichnung mit kleinem l oder r kennzeichnen
-	mehr als eine Wiedergabe falsch, bessere Zeichnung mit kleinem l oder r kennzeichnen

(siehe auch: A. Ostermann, 2004, S. 51-56)⁴¹

Bereich	Merkmale und Fähigkeiten
4. Visuelle Wahrnehmung	
4.1 visuelle Gliederung/visuelles Gedächtnis	③ Linien verfolgen

Gewünschte Fähigkeit:

Das Kind sollte verschlungene Linien verfolgen können.

Beobachtung und Dokumentation: 1 Lehrkraft, Klassenverband

Material: Buntstifte, Arbeitsblätter (Kopiervorlagen 4A und 4B, siehe D Anhang)

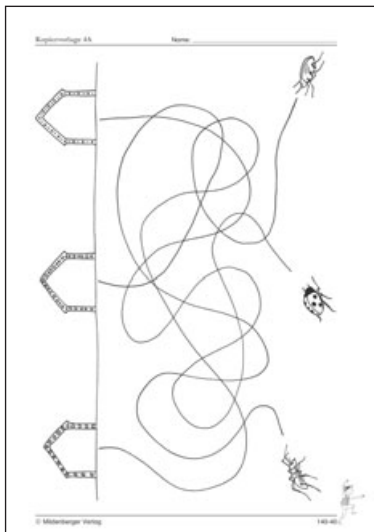
Beobachtungssituation:

L.: Schreibe deinen Namen auf das Blatt. Zeichne den Weg des Käfers bis in das Haus mit dem Buntstift nach. Nimm für jeden Käfer eine andere Farbe. (L. legt die Farben für die Käfer fest.) Die Farben werden in einem Beispiel an die Tafel gemalt. Die Lehrkraft vermerkt auf dem Blatt des Kindes mit einem D, ob das Blatt während der Bearbeitung gedreht wurde.

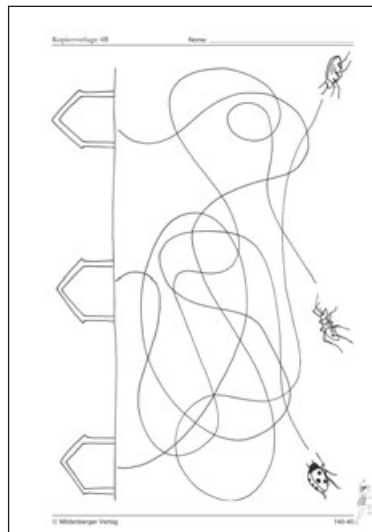
Die Beobachtung des Liniendrucks und der Haltung des Stifts kann unter Handtonus / Druck auf dem Beobachtungsbogen vermerkt werden, entweder während der Schülerarbeit oder bei der Auswertung der Bögen.

⁴¹ siehe auch: A. Ostermann, Lernvoraussetzungen von Schulanfängern, Pörsen, Homeburg 2.2004, S. 51-56

Kopiervorlage 4A



Kopiervorlage 4B



Dokumentation im Beobachtungsbogen:

+	Drei Linien richtig
○	Eine Linie richtig
-	Keine Linie richtig

(siehe auch: A. Ostermann, 2004, S. 42 ff.)⁴²

Bereich	Merkmale und Fähigkeiten
4. Visuelle Wahrnehmung 4.2 visuelle Gliederung/visuelles Gedächtnis ** nur falls Probleme bei 4.1	** ① Figur-Grund-Wahrnehmung

Die folgenden Überprüfungen sollten nur durchgeführt werden, wenn die **vorangegangenen Überprüfungen negativ** ausfielen und der Verdacht besteht, dass das Kind seine Augenmuskeln nicht ausreichend kontrollieren kann. Das zeigt sich in einem häufigen Abschweifen des Blicks, flackernden Augen usw.

Gewünschte Fähigkeit:

Figuren müssen vom Kind in einem Mustergrund erkannt werden.

Beobachtung und Dokumentation: 1 Lehrkraft, 1 Kind

Material: Arbeitsblatt (Kopiervorlage 5, siehe D Anhang)

Beobachtungssituation:

L. gibt die Anweisung: Nenne mir alle Gegenstände, die du erkennen kannst. Bei der Durchführung hat es sich als für die Auswertung günstig erwiesen, vorher alle Gegenstände untereinander aufzuschreiben und für jeden erkannten Gegenstand ein Kreuz zu schreiben.

⁴² siehe auch: A. Ostermann, Lernvoraussetzungen von Schulanfängern, Persen, Horneburg 2.2004, S. 42 ff.

Kopiervorlage 5



Dokumentation im Beobachtungsbogen:

+	1 Gegenstand nicht erkannt
○	Die Hälfte der Gegenstände wird erkannt
-	Weniger als 2 Gegenstände erkannt

(V. Ledl, 2003, S. 78)⁴³

Bereich	Merkmale und Fähigkeiten
4. Visuelle Wahrnehmung 4.2 visuelle Gliederung/visuelles Gedächtnis ** nur falls Probleme bei 4.1	** ② Gegenstand verfolgen

Die folgenden Überprüfungen sollten nur durchgeführt werden, wenn die **vorangegangenen Überprüfungen negativ** ausfielen und der Verdacht besteht, dass das Kind seine Augenmuskeln nicht ausreichend kontrollieren kann. Das zeigt sich in einem häufigen Abschweifen des Blicks, flackernden Augen usw.

Gewünschte Fähigkeit:

Das Kind sollte einen Gegenstand ohne Augensprünge und ohne den Kopf zu bewegen mit den Augen verfolgen können.

Beobachtung und Dokumentation: 1 Lehrkraft, 1 Kind

Material: 1 Stift

Beobachtungssituation:

L. steht in Schrittlänge vor dem Kind. In der Hand hält sie einen Stift. Sie malt in Brusthöhe mit dem Stift einen aufsteigenden und wieder fallenden Bogen in die Luft. Dabei verfolgt L. die Augenbewegungen des Kindes. Es wird dabei beobachtet, ob die Augen des Kindes der Bewegung gleichmäßig folgen, ihr vorauslaufen, ihr verzögert folgen oder ob die Augen dabei Sprünge zeigen.

⁴³ siehe auch: A. Ostermann, Lernvoraussetzungen von Schulanfängern, Pörsch, Hornburg 2.2004, S. 46-50
 V. Ledl, Kinder beobachten und fördern, Jugend und Volk, Wien 2003, S. 173

Bereich	Merkmale und Fähigkeiten
4. Visuelle Wahrnehmung	
4.1 visuelle Gliederung, visuelles Gedächtnis	② Muster nachzeichnen
	③ Linien verfolgen

Organisation: Lehrkraft, Klassenverband oder Gruppe, 1 Kind

Förderort: Klassenraum, Gruppenraum

Material:

Stifte, Arbeitsblätter (Kopiervorlagen 3A, 3B, 4A, 4B und 5, siehe D Anhang)

Durchführung:

- Das Kind kann während des Unterrichts oder im Förderunterricht selbstständig auf den Arbeitsblättern
 - Spuren verfolgen, nachspuren;
 - Wege in Labyrinth zeichnen;
 - Punktemuster nachzeichnen;
 - Figuren in einem Mustergrund nachzeichnen;
 - einen Gegenstand in einem Punktmuster erkennen und in die Punkte zeichnen;
 - Buchstaben wiedererkennen und kennzeichnen;
 - Unterschiede auf zwei ähnlichen Abbildungen feststellen und markieren;
 - Muster in der richtigen Reihenfolge weiterzeichnen;
 - Figuren aus Büchern abzeichnen;
 - Buchstaben und Wörter abschreiben.
- Das Kind bringt Gegenstände (Alltagsgegenstände, geometrische Formen, Legosteine, Bauklötze) nach Vorgabe in eine bestimmte Reihenfolge.
- PC-Spiel- und Lernprogramm von Eugen Träger: Geisterjagd, Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Punkte verbinden (*E. Träger / Mildenberger Verlag GmbH*)⁵¹

Bereich	Merkmale und Fähigkeiten
4. Visuelle Wahrnehmung	
4.2 Augenmuskelkontrolle	** ① Figur-Grund-Wahrnehmung
	** ② Gegenstand verfolgen

Die beschriebenen Übungen sollten in Einzelförderung durchgeführt werden.

- Alle Übungen, bei denen ein Kind bewegliche Gegenstände mit den Augen verfolgt, ohne den Kopf zu bewegen.
- Alle Übungen, bei denen ein Kind Linien, Spuren mit den Augen verfolgt, ohne den Kopf zu bewegen.
- Ein Kind spielt mit einer Papprolle Fernrohr und beschreibt, was es sieht.

Bei starken oder anhaltenden Störungen sollten die Eltern einen Augenarzt aufsuchen.

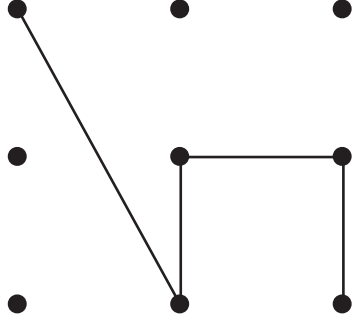
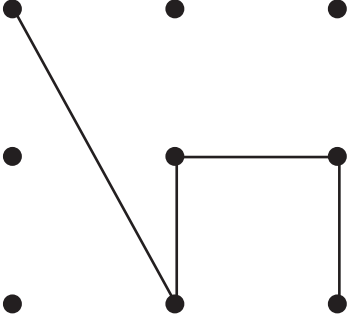
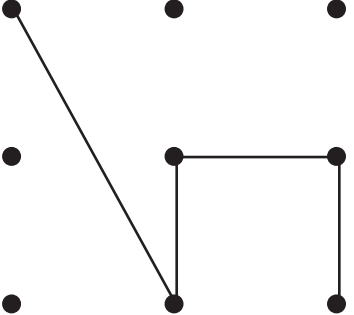
Weitere Fördervorschläge: (*V. Ledl, 2003, S.172-188*)⁵²

⁵¹ Eugen Träger, PC-Spiel- und Lernprogramm Wahrnehmung, Vertrieb: Mildenberger Verlag, Offenburg

⁵² V. Ledl, Kinder beobachten und fördern, Jugend und Volk, Wien 2003, S. 172-188

linke Hand 		rechte Hand
----------------	--	-----------------



<p>linke Hand</p> 		<p>rechte Hand</p> 
---	--	--

